

Inhaltsübersicht

Vorwort	XI
Einleitung	XIII

Entwicklungsgeschichtliche und kulturgeographische Zergliederung der weiblichen Tracht

I. Der Zippelpelz	1
1. Die jüngsten Überlieferungen	1
2. Die urtrachtlichen Formen	3
3. Primäre Unterschiede zwischen männlicher und weiblicher Kleidung	7
II. Hemd und Pfeid	9
1. Das Wendelhemd, rubás, ciasnocha	9
2. Der zweiteilige Typus der urtrachtlichen Rumpfbekleidung	20
3. Vom Wendelhemd zum Leibkittel	22
4. Die Pfeid. Voita	32
a) Die Querpfeid	35
b) Die kurze Längspfeid	36
c) Die T-Pfeid	37
d) Die ganze Längspfeid	37
e) Die Kreuzpfeid	38
f) Fortleben der Urform	38
g) Einfache Übergangsformen zum genähten Kleid	38
5. Andere Formen des Oberhemdchens	39
a) Das Kragenhemdchen	39
b) Das Achselstückhemd	40
c) Das Achselärmelhemd	40
d) Die Ausbreitung des zweiteiligen Renaissanceotypus	45
6. Lose und straffe Kleidung	50
III. Der Tragmiederrock	52
1. Von den Trägern zum Tragmieder	52
2. Die nordisch-baltische Gruppe	54
3. Die südliche Gruppe	55
4. Die östliche Gruppe	64
IV. Mäntel und Umnehttücher	66
1. Die Mäntel	66
a) Der mitteldeutsche Mantel	66
b) Die Heute	71
c) Die Schaupe	76
d) Jüngere Formen	77
2. Die Umnehttücher	78
a) Das Regentuch	78
b) Die Umnehttücher in der nordwestlichen Slowakei	80

c) Die rechteckigen Unneshmtücher in den deutschen Trachten	85
d) Die dreieckigen weißen Tücher	95
e) Die dreieckigen farbigen Tücher	97
f) Die Unneshmtücher der Wischauer Sprachinsel	99
3. Der Schulterchurz, Zapaska	100
V. Jacke und Zanker	103
1. Die Jacke	103
2. Der Zanker	104
VI. Glockenbendel und Borten	109
1. Der Glockenbendel	109
2. Der Borten	114
3. Formen mit Querbügel	120
VII. Die Kopfschürze	122
VIII. Das Drümlein	129
1. Das schlesische Drümle	129
2. Die mährische und slowakische šata	141
3. Die Kopftracht der Sekutesinnen und ostslawische Formen	146
IX. Das Kopftuch	149
1. Die weißen geflickten Kopftücher	149
2. Die roten und schwarzen sächsischen Tücher in Mähren	149
3. Hauptarten der Bindung	150
4. Eingliederung in Sitte und Brauch	152
5. Kopftuch — Hut — Haube	153
X. Die Mädchenhaube	158
XI. Haubenformen	159
1. Estnisch-finnisches Vorspiel	159
2. Grundformen. Kapuzenform mit N- oder S-Naht	163
3. Beseitigung der Wirbelspitze durch	
a) Umschlagen	165
b) Herabziehen durch Quersfältelung	165
c) Zusammenschieben. Von der Wirbelfaltenhaube zur Bodenhaube	165
d) eckigen Ausschnitt. Die T-Nahthaube	179
e) spitzbogigen Ausschnitt. Die Zweistückhaube	188
4. Die Dreistückhaube	194
5. Die N-Bodenhaube	195
6. Die Bundhaube	197
7. Die Rüschenhaube	200
8. Gestaltungen aus dem dreieckigen Tuch	202
9. Fältelung und Stickerei als Schmuck der Kleidung	207

Die Kopftracht als Wesensausdruck der Artung. Zusammenschau

1. Die Grundrichtungen des gestaltenden Handelns: das S-, N- und O-Prinzip	212
2. Hauptarten der Gestaltungsweise	216
a) Finnwölflisch	218
b) Niederdeutsch-nordisch	223

	Seite
c) Fränkisch-mitteldeutsch	225
d) Süddeutsch	228
e) Slawisch	229
f) Baltisch-russisch	233
3. Der „Hornpus“. Finnisch-iranische Zusammenhänge	233
4. Äußerungen der Formungsrichtungen und Gestaltungsarten in anderen Schaffens- bereichen	240
a) Haus und Siedlung	240
b) Haubenform und Kopfform. Grundformen und Mischformen	248
c) Die fränkisch-mitteldeutsche (gotische) Gestaltung als Synthese norddeutscher und süddeutscher Artung	249
d) Die vorderasiatische Wurzel der finnisch-iranischen Formung. Die Stoppel	250
e) Die finnisch-slawische Mischform	251
5. Ausblicke	253
Anmerkungen	256
Schrifttum	263
Abkürzungen	274
Verzeichnis der Abbildungen.	276
Sach- und Wortverzeichnis.	279